Parasilico Cleaner trigger

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Ausgabedatum: 18/06/2015 Überarbeitungsdatum: 18/06/2015 Ersetzt: 12/08/2013 Version: 11.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch

Handelsname : Parasilico Cleaner trigger

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Gewerbliche Nutzung

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

DL CHEMICALS
Roterijstraat 201-203
B-8793 Waregem - Belgium
T + 32 56 62 70 51 - F + 32 56 60 95 68
info@dl-chem.com - www.dl-chem.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : + 32 70 245 245

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2	H225
Skin Irrit. 2	H315
STOT SE 3	H336
Asp. Tox. 1	H304
Aquatic Chronic 2	H411

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :

GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

Signalwort (CLP) : Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe : Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclical, < 5% n-hexane

Gefahrenhinweise (CLP) : H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315 - Verursacht Hautreizungen
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise (CLP) : P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen
P233 - Behälter dicht verschlossen halten
P240 - Behälter und zu befüllende Anlage erden
P241 - Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel, Beleuchtung, Lüftungsanlagen verwenden.
P261 - Einatmen von Nebel, Dampf vermeiden
P264 - Nach Gebrauch Haut gründlich waschen

Zusätzliche Sätze : Dieses Produkt darf nicht zum Verlegen von Teppichböden verwendet werden
Dieses Produkt darf bei unzureichender Lüftung nicht verarbeitet werden

2.3. Sonstige Gefahren

Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Einstufung : Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Beeinträchtigt das Nervensystem. Dämpfe können entzündbar sein. Schütteln kann zu elektrostatischer Aufladung führen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoff

Nicht anwendbar

3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclical, < 5% n-hexane	(CAS-Nr) 64742-49-0 (EG-Nr.) 921-024-6 (REACH-Nr) 01-2119475514-35	100	Flam. Liq. 2, H225 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411
Cyclohexan	(CAS-Nr) 110-82-7 (EG-Nr.) 203-806-2 (EG Index-Nr.) 601-017-00-1	10 - 25	Flam. Liq. 2, H225 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410
n-Hexan	(CAS-Nr) 110-54-3 (EG-Nr.) 203-777-6 (EG Index-Nr.) 601-037-00-0 (REACH-Nr) 01-2119480412-44	< 5	Flam. Liq. 2, H225 Repr. 2, H361f Asp. Tox. 1, H304 STOT RE 2, H373 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 2, H411

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
n-Hexan	(CAS-Nr) 110-54-3 (EG-Nr.) 203-777-6 (EG Index-Nr.) 601-037-00-0 (REACH-Nr) 01-2119480412-44	(C >= 5) STOT RE 2, H373

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : An die frische Luft bringen. Empfohlene Atemschutzgeräte verwenden. Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Bei Atmungsstillstand künstlich beatmen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Mit Seifenlauge waschen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser ausspülen. Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Schäden nach Einatmen : Schläfrigkeit. Kopfschmerzen. Schwindel. Übelkeit. Dieses Material oder seine Emissionen können sich auf das zentrale Nervensystem auswirken bzw. bestehende Leiden verschlimmern. Krämpfe/unkontrollierte Muskelzusammenziehungen. Lähmungen. reizend (Rötung, Blasen, Juckreiz). Schmerz.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Kann zu Einatmung in die Lungen führen und eine chemische Lungenentzündung hervorrufen. Symptomatisch behandeln. Herzrhythmusstörungen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum. Pulver. Kohlendioxid (CO_2).

Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Dampf. Unvollständige Verbrennung erzeugt toxisches Kohlenmonoxyd, Kohlendioxyd und andere toxische Gase.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschanweisungen : Umgebung räumen. Auch kleinere ausgelaufene oder verschütte Mengen sofort beseitigen wenn möglich, ohne unnötiges Risiko. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung. Autonomes Atemschutzgerät. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Sonstige Angaben : Da sie schwerer sind als Luft, können sich die Dämpfe über große Entfernungen den Boden entlang bewegen/sich entzünden/zur Quelle zurückschlagen. Leichtentzündlich. Dieses Produkt ist gefährlich. Hinweise für die Brandbekämpfung. Schutzausrüstung. ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen : Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Atemschutz. Siehe Kapitel 8. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Notfallmaßnahmen : Jede direkte Berührung mit dem Produkt vermeiden. Umgebung räumen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Bei Austritt größerer Mengen die weitere Ausbreitung durch Eindämmen verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Das Vorhandensein jeder möglichen Zündquelle ist auszuschließen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Fachgerecht erden. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Schaum verwenden, um Dampfbildung zu minimieren. Verschüttetes Produkt so bald wie möglich mit Hilfe von absorbierendem Material aufnehmen. Zur Entsorgung in einen geeigneten Abfallcontainer geben gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen geben (s. Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte. 6.1.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Jede direkte Berührung mit dem Produkt vermeiden. Von Zündquellen, einschließlich elektrostatischen Entladungen, fernhalten.

Verwendungstemperatur : bei Raumtemperatur

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Wasser in großen Mengen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufgewahren. Vorzugsweise separat im Freien lagern. Behälter müssen vor Beginn des Transfers fachgerecht geerdet werden. Elektrostatische Aufladung bei der Handhabung möglich. Es sollten geeignete Erdungsmethoden angewendet werden, um eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden.

Lagertemperatur : Bei Raumtemperatur stabil

Verpackungsmaterialien : Polyethylen. Polypropylen. Polyester. Nichtrostender Stahl. Teflon.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclical, < 5 % n-hexane (64742-49-0)		
EU	IOELV TWA (mg/m³)	1000 mg/m³
EU	IOELV TWA (ppm)	249 ppm
n-Hexan (110-54-3)		
EU	IOELV TWA (mg/m³)	72 mg/m³
EU	IOELV TWA (ppm)	20 ppm
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m³)	180 mg/m³
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	50 ppm
Deutschland	TRGS 900 Spitzenbegrenzung (mg/m³)	1440 mg/m³
Deutschland	TRGS 900 Spitzenbegrenzung (ppm)	400 ppm
Cyclohexan (110-82-7)		
EU	IOELV TWA (mg/m³)	700 mg/m³
EU	IOELV TWA (ppm)	200 ppm
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m³)	700 mg/m³
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	200 ppm
Deutschland	TRGS 900 Spitzenbegrenzung (mg/m³)	2800 mg/m³
Deutschland	TRGS 900 Spitzenbegrenzung (ppm)	800 ppm

Parasilico Cleaner trigger	
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Langfristige - systemische Wirkung, oral	699 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	608 mg/m³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	699 mg/kg Körpergewicht/Tag

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung ist zu sorgen, um eine Staubexposition so gering wie möglich zu halten.

Handschutz :

Typ	Material	Durchdringung	Dicke (mm)	Penetration	Norm
Einweghandschuhe	Nitrilkautschuk (NBR)	6 (> 480 Minuten)	>= 0,5		

Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz

Haut- und Körperschutz : Schutzanzug

Atemschutz : Gasmaske mit Filtertyp AX. Voll-/Halb-/Viertelmaske (DIN EN 136/140). filtrierende Halbmaske gemäß DIN EN 149. Partikelfiltergerät (DIN EN 143). OECD 405

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Emissionen müssen allen geltenden Vorschriften zur Bekämpfung der Luftverschmutzung entsprechen. Örtliche Vorschriften über Entsorgung einhalten.

Sonstige Angaben : Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Molekulargewicht	: 97 g/mol
Farbe	: Farblos
Geruch	: Leicht Gerucht von Erdöl
pH-Wert	: Nicht anwendbar
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: 3,9
Siedepunkt	: 60 - 120 °C
Flammpunkt	: < 0 °C
Selbstentzündungstemperatur	: ≥ 200 °C
Dampfdruck	: < 15 kPa (25 °C)
Dampfdruck bei 50 °C	: 23,1 hPa
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: > 1 (101 kPa)
Relative Dichte	: 0,676 - 0,771
Dichte	: 675 - 770 kg/m³ (15 °C)
Löslichkeit	: Wasser: Unbedeutend.
Log Pow	: Nicht eingeführt
Viskosität, kinematisch	: 0,5 - 1,4 cSt (bei 20 °C)
Explosive Eigenschaften	: Keine
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine
Explosionsgrenzen	: 0,6 - 7 vol %

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kein polymerisation.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Wärme. Funken. offener Flamme. Zündquellen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Raumtemperatur sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht eingestuft

Parasilico Cleaner trigger	
LD50 oral Ratte	> 5840 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	> 2920 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	> 25,2 mg/l/4 Stdn
Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclical, < 5% n-hexane (64742-49-0)	
LD50 oral Ratte	≥ 5840 mg/kg (OECD-Methode 401)
LD50 Dermal Kaninchen	≥ 2920 mg/kg (OECD-Methode 402)
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	25,2 mg/l (OECD-Methode 403)
n-Hexan (110-54-3)	
LD50 oral Ratte	16000 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	3350 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	24 h ≥ 17,6 mg/l
LC50 Inhalation Ratte (ppm)	73680 ppm

Cyclohexan (110-82-7)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg (OECD-Methode 401)
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg (OECD-Methode 402)
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	32880 mg/l (OECD-Methode 403)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Verursacht Hautreizungen.
pH-Wert: Nicht anwendbar

Schwere Augenschädigung/-reizung : Nicht eingestuft
pH-Wert: Nicht anwendbar

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Nicht eingestuft

Keimzellmutagenität : Nicht eingestuft

Karzinogenität : Nicht eingestuft

Reproduktionstoxizität : Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht eingestuft

Aspirationsgefahr : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Parasilico Cleaner trigger	
Viskosität, kinematisch	0,5 - 1,4 mm²/s (bei 20 °C)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Parasilico Cleaner trigger	
LC50 Fische 1	96h 11,4 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
EC50 Daphnia 1	48h 3 mg/l Daphnia magna
EC50 andere Wasserorganismen 1	72h 30 - 100 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata
LOEC (chronisch)	21d 0,32 mg/l Daphnia magna
NOEC (chronisch)	21d 0,17 mg/l Daphnia magna
Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclical, < 5% n-hexane (64742-49-0)	
LC50 Fische 1	11,4 mg/l (OECD-Methode 203)
EC50 Daphnia 1	3 mg/l (OECD-Methode 202)
ErC50 (Alge)	30 - 100 mg/l
n-Hexan (110-54-3)	
LC50 Fische 1	96h 12,51 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
EC50 Daphnia 1	48h 2,1 mg/l Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
ErC50 (Alge)	72h 9,29 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata
Cyclohexan (110-82-7)	
LC50 Fische 1	4,53 mg/l (OECD-Methode 203)
EC50 Daphnia 1	48h 0,9 mg/l (OECD-Methode 202)
ErC50 (Alge)	72h 3,4 mg/l (OECD-Methode 201)
NOEC chronisch Algen	0,925 mg/l (OECD-Methode 201)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Parasilico Cleaner trigger	
Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist biologisch abbaubar. Sehr flüchtig.
Biologischer Abbau	28 d 81 %
Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclical, < 5% n-hexane (64742-49-0)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). Sehr flüchtig. Will not undergo hydrolysis.
n-Hexan (110-54-3)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar nach OECD Test:
Cyclohexan (110-82-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar nach OECD Test:

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Parasilico Cleaner trigger	
Log Pow	Nicht eingeführt.

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclical, < 5% n-hexane (64742-49-0)	
Bioakkumulationspotenzial	nicht bestimmt.
n-Hexan (110-54-3)	
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	501
Bioakkumulationspotenzial	nicht bioakkumulierbar.
Cyclohexan (110-82-7)	
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	167
Bioakkumulationspotenzial	nicht bioakkumulierbar.

12.4. Mobilität im Boden

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclical, < 5% n-hexane (64742-49-0)	
Ökologie - Boden	Sehr flüchtig.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Komponente	
Cyclohexan (110-82-7)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Örtliche Vorschriften (Abfall) : Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

Verfahren der Abfallbehandlung : Verwendung von Material als Brennstoffquelle, begrenzte Exposition gegenüber unverbranntem Produkt ist zu erwarten.

EAK-Code : 08 00 00 - ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR

14.1. UN-Nummer

3295

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.

UN 3295 KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G., 3, II, (D/E), UMWELTGEFÄHRDEND

14.3. Transportgefahrenklassen

3

14.4. Verpackungsgruppe

II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich : Ja

Keine weiteren Informationen vorhanden.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport

Klassifizierungscode (ADR) : F1

Sonderbestimmung (ADR) : 640D

Begrenzte Mengen (ADR) : 1L

Freigestellte Mengen (ADR) : E2

Verpackungsanweisungen (ADR) : P001, IBC02, R001

Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR)	: MP19
Anweisungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (ADR)	: T7
Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (ADR)	: TP1, TP8, TP28
Tankcodierung (ADR)	: LGBF
Tanktransportfahrzeug	: FL
Beförderungskategorie (ADR)	: 2
Besondere Beförderungs-/Betriebsbestimmungen (ADR)	: S2, S20
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl)	: 33
Orangefarbene Tafeln	:
Tunnelbeschränkungscode (ADR)	: D/E

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Enthält keinen den Beschränkungen von Anhang XVII unterliegenden Stoff

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

15.1.2. Nationale Vorschriften

AICS
IECSC
TSCA
PICCS

Deutschland

VwVwS	: Wassergefährdungsklasse (WGK) 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS, Anhang 4)
Störfall-Verordnung - 12. BImSchV	: Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt

Für die folgenden Stoffe dieses Gemischs wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt
Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclical, < 5% n-hexane

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315	Verursacht Hautreizungen
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

MSDS Reach Annex II DL-Chem

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden